

Ängste und Sorgen in Deutschland

Ergebnisse einer Studie der
Forschungsgruppe g/d/p

Juni 2022



Zusammenfassung

Ängste aufgrund der aktuellen Situation

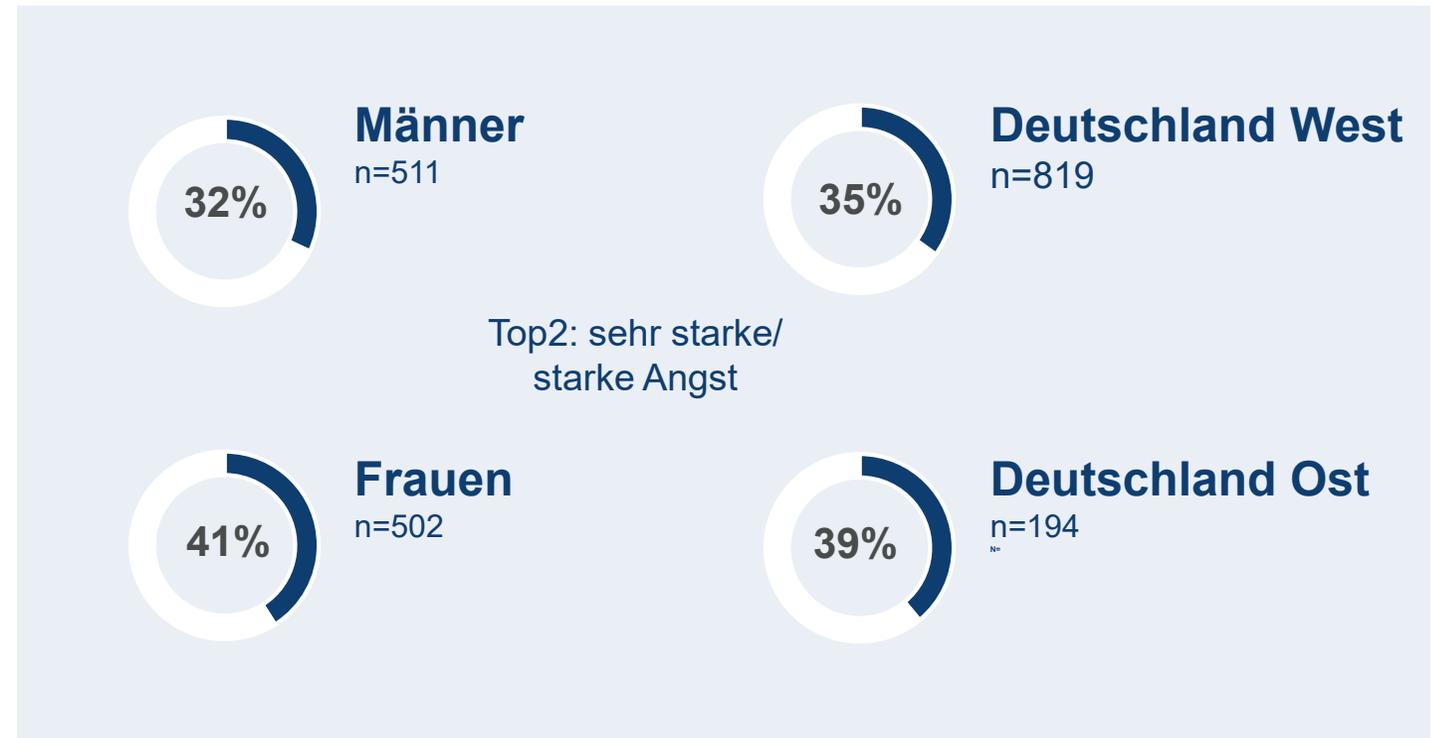
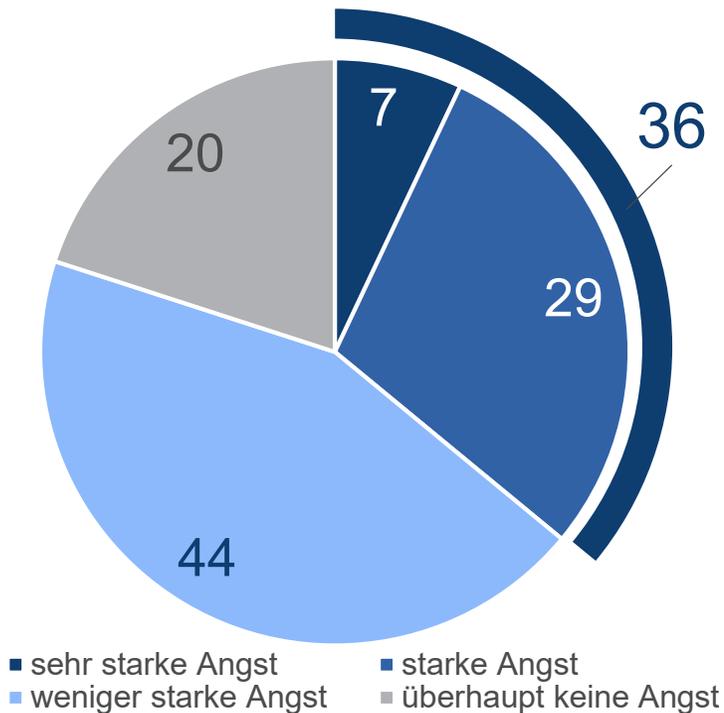
- Mehr als jeder dritte Deutsche hat in der aktuellen Situation **(sehr) starke Angst**.
- Besonders stark belastet sind **Frauen, Bewohner der östlichen Bundesländer und die Generation X**

Persönliche Bedrohungen

- Konkret fühlen sich **82%** der Bürger am häufigsten durch **steigende Lebenshaltungskosten/ Inflation** persönlich **bedroht**. Auf Platz zwei folgt die **schlechte** Wirtschaftslage. Platz 3 der größten Bedrohungen teilen sich die **Unberechenbarkeit der Lage in Europa** und der Welt **sowie mögliche Steuererhöhungen**.
- Mit zunehmendem Alter steigt das Gefühl der persönlichen Bedrohung.
- **Ängste und Sorgen** sind **bei Haushalten mit niedrigem Nettoeinkommen**, in **Deutschlands Osten** und **bei niedriger Schulbildung** deutlich ausgeprägter.
- Der Klimawandel wird aktuell noch von 63% als Bedrohung empfunden, am stärksten von der Generation Z.



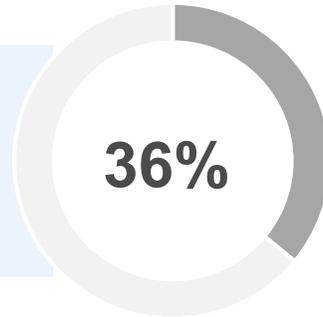
Mehr als jeder dritte Deutsche hat in der aktuellen Situation (sehr) starke Angst. Bei Frauen und Bewohnern der östlichen Bundesländer ist die Angst stärker ausgeprägt.



Der Generation X macht die aktuelle Situation am stärksten Angst.

Gesamt

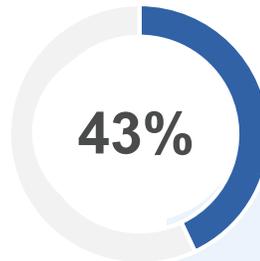
aller Befragten haben heute sehr starke oder starke Angst



- Der **Generation Z** werden überwiegend diejenigen zugerechnet, die 1997 bis 2012 zur Welt gekommen sind.
- **Millennials oder auch Generation Y** steht für die zwischen 1981 und 1995 geborenen Jahrgänge.
- **Generation X**, sind zwischen 1965 und 1979 geboren.
- **Babyboomer**, sind in den geburtenstarken Jahren von 1946 bis 1964 auf die Welt gekommen

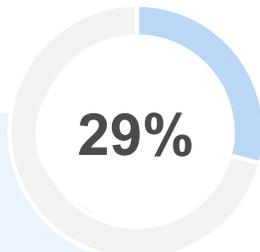


Top2
Sehr starke /
starke Angst



Generation Z

Geringster Anteil an ängstlichen Befragten

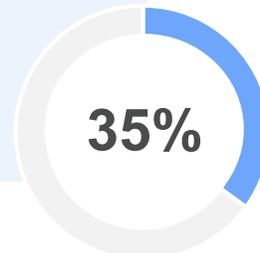


Generation X

Größter Anteil, der in die aktuellen Situation Angst hat

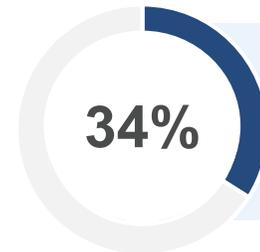
Millennials

Mehr als ein Drittel hat aufgrund der aktuellen Situation Angst



Baby Boomer

Mehr als ein Drittel hat aufgrund der aktuellen Situation Angst



Skala: sehr starke Angst, starke Angst, weniger starke Angst, überhaupt keine Angst

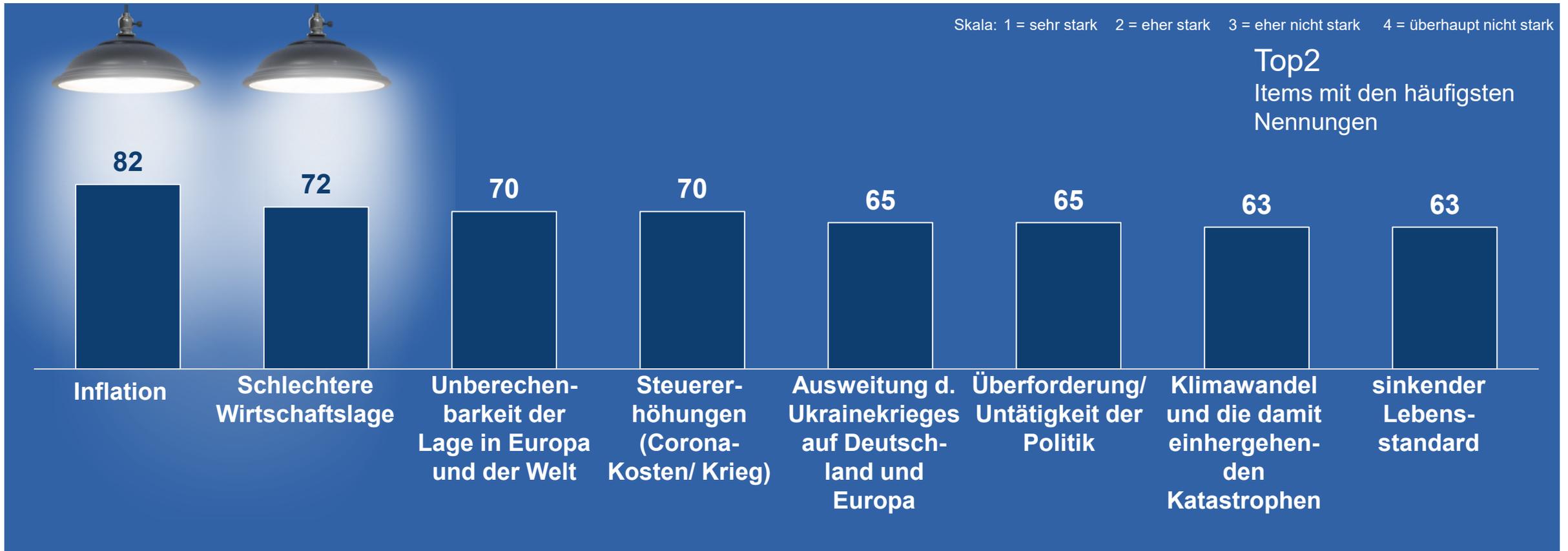
Nun interessiert uns wie es Ihnen geht: Wenn Sie an die aktuelle Situation denken, wie stark ist Ihre Angst?

Basis: alle Befragten
n=1.013

Angaben in %

VORSPRUNG DURCH WISSEN.

Wirtschaftliche Ängste und der Ukraine-Krieg stehen im Vordergrund. 82% fühlen sich durch steigende Lebenshaltungskosten/ Inflation persönlich (sehr) stark bedroht.



Wie stark fühlen Sie sich persönlich bedroht durch ?

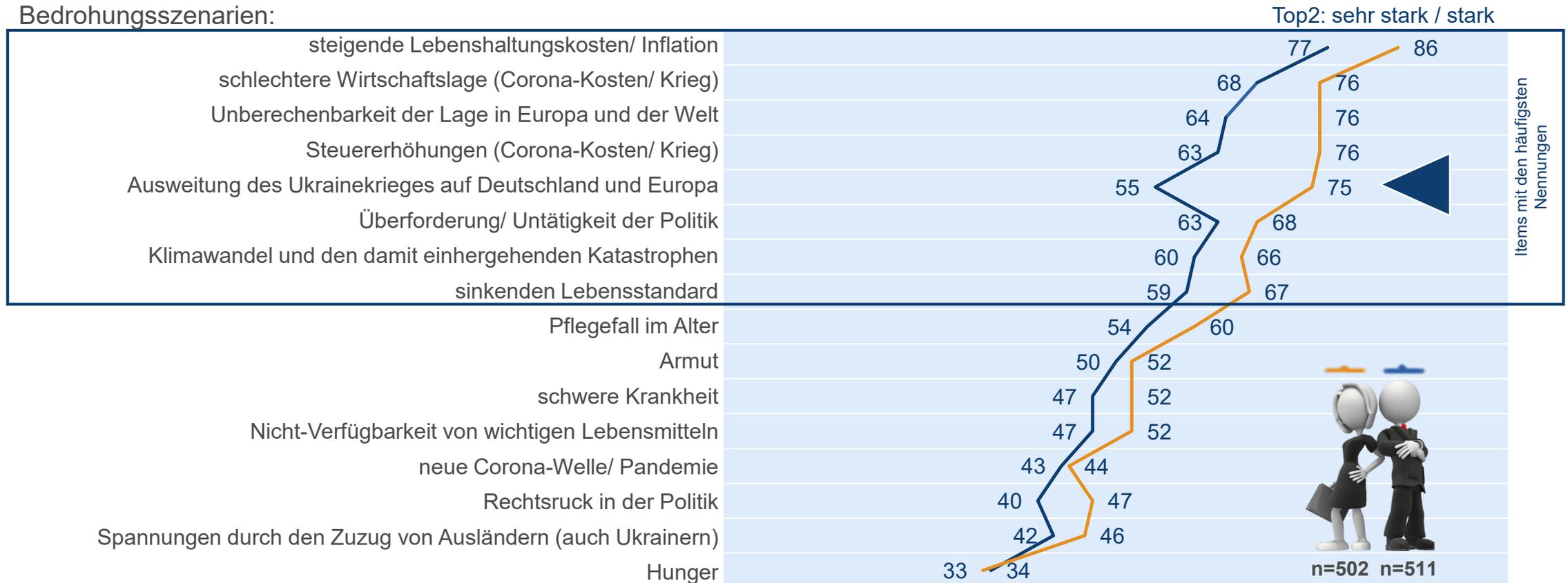
Basis: alle Befragten
n=1.013

Angaben in %

VORSPRUNG DURCH WISSEN.

Frauen fühlen sich stärker bedroht als Männer. Insbesondere eine Ausweitung des Ukraine-Krieges belastet Frauen stärker.

Bedrohungsszenarien:



Wie stark fühlen Sie sich persönlich bedroht durch... ?

Basis: alle Befragten
n=1.013

Angaben in %

VORSPRUNG DURCH WISSEN.

Die Generation Z ist – mit Ausnahme des Klimawandels - deutlich gelassener hinsichtlich aktueller Bedrohungen als die älteren Generationen.

Bedrohungsszenarien:	Generation Z n=77	Millenials n=319	Generation X n=292	Baby Boomer n=325	
steigende Lebenshaltungskosten/ Inflation	74	83	81	83	Items mit den häufigsten Nennungen
schlechtere Wirtschaftslage (Corona-Kosten/ Krieg)	68	72	72	72	
Unberechenbarkeit der Lage in Europa und der Welt	65	73	67	73	
Steuererhöhungen (Corona-Kosten/ Krieg)	60	72	69	70	
Ausweitung des Ukrainekrieges auf Deutschland und Europa	55	65	65	68	
Überforderung/ Untätigkeit der Politik	61	65	66	66	
Klimawandel und den damit einhergehenden Katastrophen	67	63	62	64	
sinkenden Lebensstandard	47	64	65	64	
Pflegefall im Alter	41	50	59	65	
Armut	45	52	53	50	
schwere Krankheit	41	43	51	57	
Nicht-Verfügbarkeit von wichtigen Lebensmitteln	47	50	48	49	
neue Corona-Welle/ Pandemie	31	42	46	46	
Rechtsruck in der Politik	38	45	41	46	
Spannungen durch den Zuzug von Ausländern (auch Ukrainern)	39	39	50	45	
Hunger	36	34	37	29	

Top2: sehr stark / stark
höchster Wert niedrigster Wert

- Der **Generation Z** werden überwiegend diejenigen zugerechnet, die 1997 bis 2012 zur Welt gekommen sind.
- Millennials oder auch Generation Y** steht für die zwischen 1981 und 1995 geborenen Jahrgänge.
- Generation X**, sind zwischen 1965 und 1979 geboren.
- Babyboomer**, sind in den geburtenstarken Jahren von 1946 bis 1964 auf die Welt gekommen



27.06.2022

Ängste und Sorgen sind bei Haushalten mit niedrigem HH-Nettoeinkommen und in Deutschlands Osten deutlich ausgeprägter.

Bedrohungsszenarien:	HH-Nettoeinkommen			Bundesländer		Top2: sehr stark / stark
	bis 2.4999 Euro n=434	2.500-3.499 Euro n=223	3.500+ Euro n=272	Ost n=194	West n=819	höchster Wert niedrigster Wert
steigende Lebenshaltungskosten/ Inflation	85	79	79	88	80	Items mit den häufigsten Nennungen
schlechtere Wirtschaftslage (Corona-Kosten/ Krieg)	75	70	69	77	71	
Unberechenbarkeit der Lage in Europa und der Welt	73	70	68	71	70	
Steuererhöhungen (Corona-Kosten/ Krieg)	74	65	66	71	69	
Ausweitung des Ukrainekrieges auf Deutschland und Europa	70	58	64	65	65	
Überforderung/ Untätigkeit der Politik	72	65	55	68	65	
Klimawandel und den damit einhergehenden Katastrophen	63	63	66	59	64	
sinkenden Lebensstandard	72	55	58	66	62	
Pflegefall im Alter	65	51	51	65	55	
Armut	63	48	38	62	49	
schwere Krankheit	55	47	46	50	50	
Nicht-Verfügbarkeit von wichtigen Lebensmitteln	56	45	42	52	48	
neue Corona-Welle/ Pandemie	50	39	38	43	44	
Rechtsruck in der Politik	49	39	39	46	43	
Spannungen durch den Zuzug von Ausländern (auch Ukrainern)	49	42	38	47	44	
Hunger	42	27	25	39	32	

Befragte mit niedriger und mittlerer Schulbildung fühlen sich stärker bedroht. Den Klimawandel und einen Rechtsruck in der Politik empfinden Befragte mit hoher Schulbildung am bedrohlichsten.

Top2: sehr stark / stark
 höchster Wert niedrigster Wert

Bedrohungsszenarien:	Bildung				Items mit den häufigsten Nennungen
	Hauptschule mit/ohne Ausbildung n=290	Real-/Fach-/Handelsschule n=339	Gymnasium/ Oberschule n=182	Universität/Hochschule/ Fachhochschule n=190	
steigende Lebenshaltungskosten/ Inflation	82	87	82	74	
schlechtere Wirtschaftslage (Corona-Kosten/ Krieg)	72	77	68	68	
Unberechenbarkeit der Lage in Europa und der Welt	74	72	63	69	
Steuererhöhungen (Corona-Kosten/ Krieg)	69	75	64	67	
Ausweitung des Ukrainekrieges auf Deutschland und Europa	65	68	63	61	
Überforderung/ Untätigkeit der Politik	69	68	62	59	
Klimawandel und den damit einhergehenden Katastrophen	59	64	63	71	
sinkenden Lebensstandard	67	69	55	55	
Pflegefall im Alter	63	58	46	55	
Armut	58	56	44	39	
schwere Krankheit	56	51	39	46	
Nicht-Verfügbarkeit von wichtigen Lebensmitteln	57	50	42	41	
neue Corona-Welle/ Pandemie	49	44	34	42	
Rechtsruck in der Politik	46	39	43	48	
Spannungen durch den Zuzug von Ausländern (auch Ukrainern)	54	48	34	33	
Hunger	45	31	27	25	

Untersuchungssteckbrief



Untersuchungsmethode: Bundesweite Online Befragung



Untersuchungszeitraum: Mai 2022



Befragungsgebiet: Bundesweite Befragung



Stichprobe: n= 1.013 Personen



Zielpersonen: Personen, die das Internet nutzen, im Alter von 16-70 Jahren



Quotierung: - bundesweit bevölkerungsrepräsentativ nach Alter und Geschlecht
- nach geographischer Verteilung (Nielsen-Gebiete bzw. Bundesländer)



Projektmanagement & Durchführung: Forschungsgruppe g/d/p



Christine Steiner
Senior Research Consultant
Tel. +49(0) 40-298 76-134
Mail steiner@gdp-group.com

**g/d/p Markt- und
Sozialforschung GmbH**
Ein Unternehmen der
Forschungsgruppe g/d/p
Richardstraße 18
22081 Hamburg
<https://www.gdp-group.com>